uni-max

ÜBERSETZUNG
AUS DEM ORIGINALHANDBUCH

Trommelschleifer SM405 PLUS



SM405

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank für den Kauf eines Produkts von UNI-MAX.
Unser Unternehmen steht Ihnen vor, während und nach dem Kauf eines Produkts gerne zur Verfügung.
Bei Fragen, Anregungen oder Empfehlungen kontaktieren Sie uns bitte. Wir werden Ihr Anliegen bestmöglich berücksichtigen und darauf eingehen.

Es ist eine rechtliche Voraussetzung im Sinne dieser Bedienungsanleitung, dass der Benutzer aus freiem Willen bestätigt, die Bedienungsanleitung gründlich studiert, ihre Bedeutung vollständig verstanden und sich mit allen Risiken vertraut gemacht zu haben, bevor er das Gerät zum ersten Mal benutzt.

ACHTUNG! Versuchen Sie nicht, das Gerät in Betrieb zu nehmen (oder zu benutzen), bevor Sie vollständig

Machen Sie sich mit der gesamten Bedienungsanleitung vertraut. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Beachten Sie insbesondere die Arbeitsschutzrichtlinien. Die Nichtbeachtung oder fehlerhafte Umsetzung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen oder Schäden an der Ausrüstung oder dem verarbeiteten Material verursachen.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf den Etiketten der Geräte. Entfernen oder beschädigen Sie diese Etiketten nicht.

Um eine mögliche Kommunikation zu erleichtern, tragen Sie bitte die Nummer von der Rechnung oder dem Kaufbeleg hier ein.

BESCHREIBUNG

Betriebsspannung der Maschine: 230 V/50 Hz. Antriebsleistung der Schleiftrommel: 750 W, Drehzahl: 1.440 U/min**, Trommelabmessungen: 132 × 410 mm, Schleifflächenlänge: 405 mm, maximale Materialhöhe: 130 mm. Motorleistung des Förderbandes: 50 W, Fördergeschwindigkeit: 0–3 m/min. Durchmesser des Staubabsaugauslasses: 62 mm. Verpackungsmaße: 920 × 610 × 670 mm.**

TECHNISCHE DATEN

Spannung	230 V ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	750 W
Leerlaufdrehzahl	1.440 U/min
Trommeldurchmesser	132 mm
Trommellänge	410 mm
Schleifbreite	405 mm
Maximale Werkstückhöhe	130 mm
Vorschubmotor - Leistungsaufnahme	50 W
Vorschubmotor - Spannung	230 V
Vorschubgeschwindigkeit	0 bis 3 m/min
Durchmesser des Absaugstutzens	62 mm
Verpackungsmaße (L × B × H)	920 × 610 × 670 mm

unserer Produkte behalten wir uns das Recht vor, technische Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern.





























--Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise auf den Etiketten. Entfernen oder beschädigen Sie diese Etiketten nicht. Wenden Sie sich bei beschädigten oder unleserlichen Etiketten an den Lieferanten.
--Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber und ordentlich. Unordnung am Arbeitsplatz kann zu Unfällen führen.
--Arbeiten Sie niemals in beengten oder schlecht beleuchteten Bereichen. Achten Sie stets auf einen stabilen Boden und guten Zugang für Ihre Arbeitsaufgaben. Halten Sie immer eine stabile Körperhaltung ein.
--Beobachten Sie den Arbeitsablauf kontinuierlich und nutzen Sie alle Ihre Sinne. Setzen Sie die Arbeit nicht fort, wenn Sie sich nicht voll konzentrieren können.
--Pflegen Sie Ihr Werkzeug und halten Sie es sauber.
--Griffe und Schalter müssen trocken und frei von Öl und Fett gehalten werden.
--Verhindern Sie den Zugang für Tiere, Kinder und unbefugte Personen.
--Füße und Hände dürfen nicht in den Arbeitsbereich gelangen.
--Lassen Sie das Gerät während des Betriebs niemals unbeaufsichtigt.
--Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
--Tragen Sie während der Arbeit persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Gehörschutz, Atemschutzmaske, Sicherheitsschuhe usw.).

--Überanstrengen Sie sich nicht, benutzen Sie immer beide Hände.
--Das Gerät darf niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss bedient werden.
--Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie unter Schwindel, Schwäche oder Ohnmacht leiden.
--Jegliche Veränderungen am Gerät sind untersagt. Benutzen Sie es NICHT, wenn Sie verbogene Teile, Risse oder andere Beschädigungen feststellen.
--Wartungsarbeiten an den Geräten dürfen niemals während des Betriebs durchgeführt werden.
--Sollten ungewöhnliche Geräusche oder andere ungewöhnliche Phänomene auftreten,Schalter Sie das Gerät sofort ab und stellen Sie die Arbeit ein.
--Entfernen Sie nach Gebrauch alle Schlüssel und Schraubendreher aus der Maschine.
--Vor Gebrauch sicherstellen, dass alle Schrauben fest angezogen sind.
--Sorgen Sie für die ordnungsgemäße Wartung der Geräte. Überprüfen Sie die Geräte vor der Benutzung auf Beschädigungen.
--Für Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
--Die Verwendung von zusätzlichem Gerät oder Zubehör, das nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann zu Verletzungen führen.
--Wählen Sie für die jeweilige Aufgabe geeignete Geräte aus. Überlasten Sie Geräte mit geringer Leistung oder Zubehör nicht mit Arbeiten, die größere mechanische Geräte erfordern.
--Überlasten Sie das Gerät nicht. Optimieren Sie Ihren Arbeitsablauf für müheloses Arbeiten in bester Geschwindigkeit. Schäden durch Überlastung des Geräts sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
--Schützen Sie das Gerät vor übermäßiger Hitze und Sonneneinstrahlung.
--Das Gerät ist nicht für Arbeiten unter Wasser oder in feuchter Umgebung ausgelegt.
--Bewahren Sie das Gerät bei Nichtgebrauch an einem trockenen, sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
--Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts, ob alle Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren. Stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile in gutem Zustand sind.
--Prüfen Sie, ob Teile beschädigt oder verklemmt sind und ob alle Komponenten ordnungsgemäß montiert sind. Prüfen Sie außerdem alle anderen Bedingungen, die den Betrieb des Geräts beeinträchtigen könnten.
--Sofern in diesem Handbuch nichts anderes angegeben ist, müssen beschädigte Teile oder Sicherheitselemente repariert oder ersetzt werden.

! Konfigurationen
--Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn es nicht vollständig gemäß den Anweisungen im Handbuch montiert wurde.

Elektrische Geräte
--Beachten Sie beim Umgang mit elektrischen Geräten stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, einschließlich der folgenden, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen und Verletzungen zu minimieren. Lesen Sie diese Anweisungen vor der Inbetriebnahme des Produkts und merken Sie sie sich.
--Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker an eine ordnungsgemäß abgesicherte und geerdete Steckdose angeschlossen ist. Um eine Überhitzung oder ein Durchbrennen des Motors sowie Leistungseinbußen zu vermeiden, muss die Netzspannung der Spannung auf dem Typenschild entsprechen.
--Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist. Falls das Gerät keinen Netzschalter besitzt, verwenden Sie stattdessen den Netzstecker. Ziehen Sie nach Beendigung der Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.
--Elektrische Geräte dürfen niemals am Netzkabel getragen werden. Verwenden Sie das Netzkabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
--Schützen Sie das Netzkabel vor hohen Temperaturen, Öl, Lösungsmitteln und scharfen Kanten.

--Überprüfen Sie regelmäßig das Netzkabel und lassen Sie es im Schadensfall von einem Fachmann reparieren. Überprüfen Sie regelmäßig alle Verlängerungskabel und ersetzen Sie diese im Schadensfall.

--Verwenden Sie bei Bedarf stets hochwertige Verlängerungskabel mit den entsprechenden Leistungsparametern, die vollständig abgewickelt sind. Überprüfen Sie das Kabel regelmäßig auf Beschädigungen. Ein defektes Netzkabel muss ersetzt oder repariert werden.

--Vor Beginn von Wartungsarbeiten, Installationen, dem Austausch von Teilen oder ähnlichen Arbeiten Schalter Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

--Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht von selbst anspringt. Halten Sie Ihre Finger vom Startmechanismus fern, es sei denn, dies ist unbedingt erforderlich.

--Soll das Gerät auf einer Werkbank installiert werden, muss nach Abschluss der Installation der Sicherheitsknopf losgelassen werden.

--Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden (z. B. beim Lackieren, bei Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten usw.).

--Verwenden Sie das Gerät nicht in feuchter Umgebung oder wenn es nass ist. Die elektrischen Komponenten sind für den Einsatz in normalen Umgebungen bei Umgebungstemperaturen von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 50 % bei einer Temperatur von +40 °C ausgelegt.

--Elektrische Geräte werden in festgelegten Abständen regelmäßigen technischen Prüfungen unterzogen. **!**

Rotationswerkzeuge

--Tragen Sie stets geeignete Arbeitskleidung (z. B. keine weite Kleidung, Krawatten, Schmuck usw., lange Haare zusammenbinden, Füße schützen und keine abgetragenen Schuhe tragen. Hemdsärmel müssen zugeknöpft oder hochgekrempelt sein). Es besteht die Gefahr, sich in rotierenden Teilen zu verfangen oder diese zu verwickeln.

--Die Sicherheitsabdeckungen dürfen nicht entfernt werden, und es muss sichergestellt sein, dass dem Bediener maximaler Schutz geboten wird.

--Vermeiden Sie während der Arbeit den Kontakt mit beweglichen Teilen. Halten Sie Ihre Hände von rotierenden Teilen fern. **! Zerspanung/Drehen**

--Befestigen Sie das Werkstück stets sicher auf der Werkbank oder im Schraubstock. Versuchen Sie nicht, das zu bearbeitende Werkstück mit den Händen festzuhalten. Verwenden Sie beide Hände, um die Griffe der Maschine/des Werkzeugs zu halten.

--Überstrecken Sie sich nicht. Halten Sie eine stabile, auf beiden Beinen stehende Haltung ein, die ausreichend sicher ist, um einen möglichen Rückstoß abzufangen.

--Werkzeuge sauber und scharf halten.

--Beachten Sie die Wartungsrichtlinien und Anweisungen zum Werkzeugwechsel.

--Verwenden Sie die Tasten, um das Material einzuführen.

--Stellen Sie sicher, dass das Werkstück den technischen Parametern der Maschine entspricht und dass es sicher eingespannt ist.

--Beim Ablösen der Werkstücke ist äußerste Sorgfalt geboten. **!**

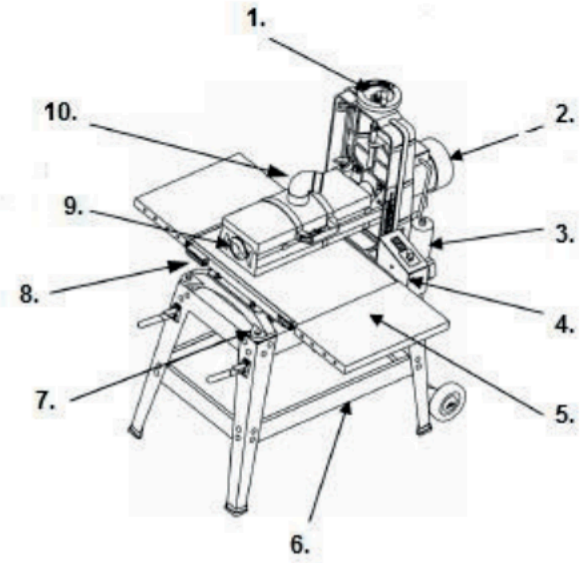
--  Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer sind während der Arbeit verboten.

-- ! Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrille usw. und gegebenenfalls eine Atemschutzmaske.

--Bevor Sie die Geräteverpackung entsorgen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Teile mehr darin befinden. Sollten Sie welche finden, suchen Sie diese in der Teileliste oder der Montagezeichnung und bauen Sie das entsprechende Teil ein.

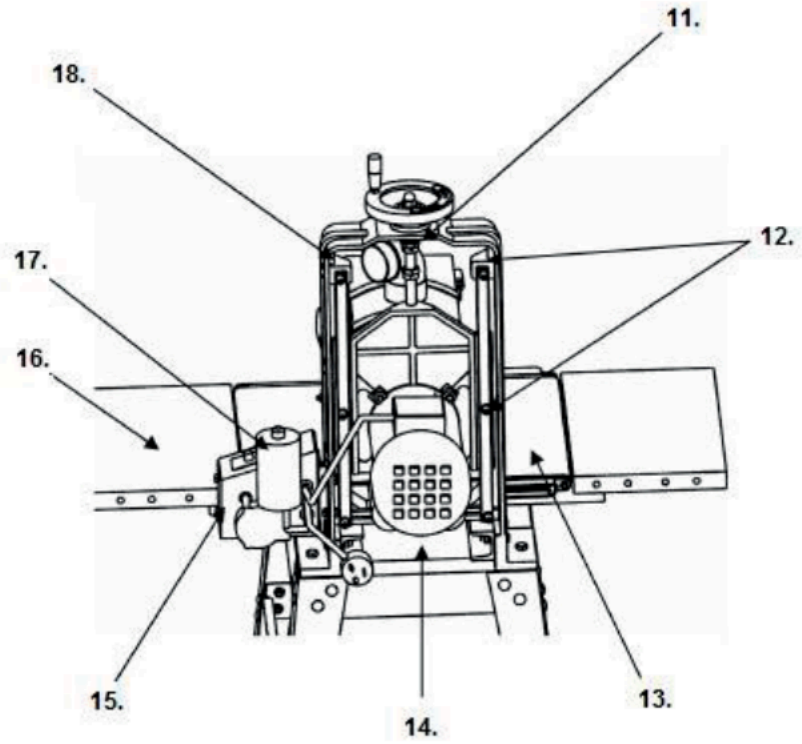
Beschreibung der Maschine

Abb. 1



1. Griffbaugruppe zur Höhenverstellung
2. Antriebsmotor für Schleiftrommel
3. Förderbandmotor
4. Drehzahlregler
5. Erweiterungstisch
6. Stützständer mit Griff und Rollen für einfaches Bewegen
7. Befestigungsloch für Ständer
8. Einsteller für die Förderbandschiene
9. Staubschutzabdeckung für die Schleiftrommel
10. Staubabsaugbogen

Abb. 2

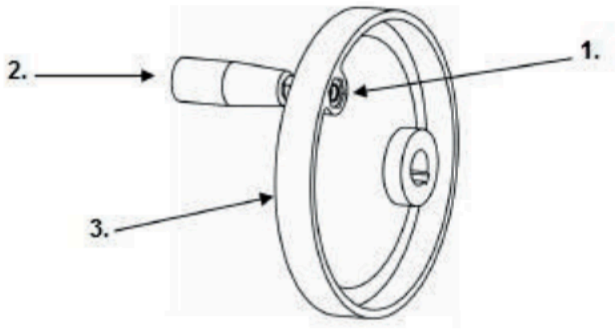


1. Schutzabdeckung der Schleiftrommel
2. Einstellschrauben für die Höhenverstellung
3. Vorschubband
4. Schleiftrommelmotor
5. Hauptschalter und Drehzahlregler-Schrank
6. Erweiterungstisch
7. Förderbandmotor
8. Einstellschrauben für die Höhenverstellung

Montage der Maschine
Montage des Rollenhöhenverstellgriffs

--Schrauben Sie den Griff zur Höhenverstellung der Rolle mit einem Schlitzschraubendreher bis zum Anschlag in die Gewindemutter der Höhenverstellkurbel.

Abb. 3

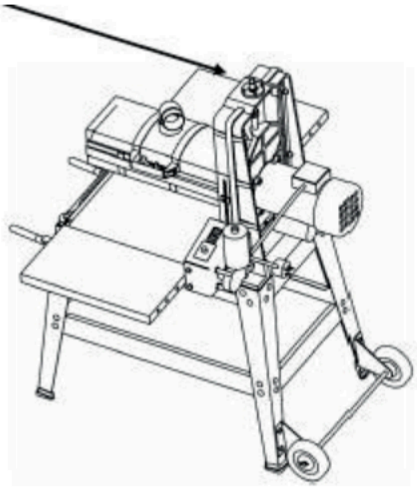


1. Gewindemutter
2. Griff
3. Kurbel zur Höhenverstellung

-- Setzen Sie eine 4-mm-Befestigungsschraube in die Kurbel ein.
-- Setzen Sie die Kurbel auf die Höhenverstellwelle.
-- Die Befestigungsschraube muss mit der Achse der bearbeiteten Fläche an der Höhenverstellwelle ausgerichtet sein.

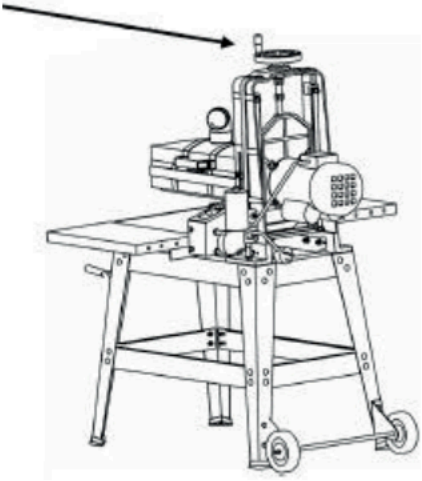
Abb. 4

Höhenverstellstange



--Setzen Sie die Höhenverstellgriffbaugruppe auf die Höhenverstellwelle und ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem mitgelieferten 4-mm-Inbusschlüssel fest.

Abb. 5
Griffbaugruppe zur Höhenverstellung



--Befestigen Sie die montierte Trommelschleifmaschine am mitgelieferten Arbeitsständer oder an einem geeigneten, stabilen Arbeitstisch oder -ständer. Anschließend können Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

WARNUNG:

--Um schwere Verletzungen zu vermeiden, trennen Sie den Schleifer vor Wartungsarbeiten oder dem Abnehmen des Schleifbandes immer vom Stromnetz.

--Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie den Netzstecker niemals in die Steckdose stecken, ohne vorher die Sicherheits- und Betriebsvorschriften für Ihren Schleifer gelesen und verstanden zu haben.

--Vergewissern Sie sich, dass sich der Hauptschalter in der Position VYP (AUS) befindet, bevor Sie den Netzstecker in eine Steckdose stecken.

--Schalter Sie die Maschine erst ein, wenn Sie bereit sind, sie zu bedienen.

--Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben fest angezogen sind.

--Die Basis, an der der Schleifer befestigt ist, darf nicht verbogen oder uneben sein.

--Die Montage des Maschinenfußes auf einem verbogenen Untergrund führt zu Verformungen und einer minderwertigen Produktion.

Einführung in das Trommelschleifen

--Das Trommelschleifen, manchmal auch „abrasives Glätten" genannt, ist ein sich wiederholender Prozess, bei dem beide Seiten eines Holzmaterials auf die erforderliche Dicke und/oder Glätte geschliffen werden.

--Wird dieser Vorgang korrekt ausgeführt, verlaufen die beiden gegenüberliegenden Oberflächen parallel zueinander. Verwechseln Sie das Trommelschleifen nicht mit dem Hobeln auf eine bestimmte Dicke!

--Beim Trommelschleifen wird das Material schrittweise in Schichten mit einer Dicke von höchstens 0,8 mm abgetragen, abhängig von der Körnung des zu schleifenden Materials, der Härte und Breite des zu schleifenden Materials usw.

--Umgekehrt dient das Hobeln auf eine Zieldicke dazu, Material mit einer Dicke von bis zu 3,2 mm in einem einzigen Arbeitsgang mit tragbaren Geräten schnell abzutragen.

--Wenn Sie schon einmal einen Hobel zum Glätten und Verändern der Abmessungen eines Materials verwendet haben, dann werden Sie schnell lernen, wie Sie Ihre neue Trommelschleifmaschine bedienen.

--Seien Sie geduldig und lassen Sie den Schleifer mit einer Abtragsmenge von maximal 0,8 mm arbeiten, idealerweise in kleineren Dickenschritten, was zu besseren Ergebnissen führt.

--Häufigster Fehler

--Der Versuch, in einem einzigen Arbeitsgang so viel Material wie möglich abzutragen.

--Variablen wie die Körnung des Schleifmaterials, die Breite des Werkstücks, die Holzart, die Vorschubgeschwindigkeit und der Feuchtigkeitsgehalt beeinflussen die Menge des Materials, die bei einem einzigen Durchgang abgetragen wird. **Vorteile des Trommelschleifens**

--Ein Vorteil einer Trommelschleifmaschine ist, dass dank der Konstruktion mit offener Seite auch Material mit einer Breite von bis zu 812 mm bearbeitet werden kann.

--Trommelschleifmaschinen benötigen einen wesentlich geringeren Anpressdruck auf das Werkstück als Hobelmaschinen, was die Bearbeitung sehr dünner Materialien ermöglicht.

--Je nach Ihren Anforderungen ist es möglich, bis zur Dicke des Furniers (Sperrholzes) zu schleifen und dadurch Ihre Möglichkeiten in der Holzverarbeitung zu erweitern.

--Sie können auch kleinere und längere Werkstücke, unregelmäßig geformte Werkstücke und quer verlaufende Holzstrukturen schleifen.

--Beseitigung von Wölbungen (Ausbuchtungen) an Holz.

--Die ideale Maschine zum Entfernen von Schüsselungen ist eine Hobelmaschine.

--Da eine Trommelschleifmaschine jedoch nur minimalen Druck ausübt, ist es möglich, die Wölbung zu beseitigen, da das Holz nicht durch Herunterdrücken auf das Förderband und den Tisch begradigt wird.

--Bitte haben Sie Geduld, denn dieser Prozess kann je nach Ausmaß des Schröpfens eine beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen.

--Das Material wird so in die Maschine eingeführt, dass die Wölbung nach oben zeigt (die Kanten liegen auf dem Förderband). Verwenden Sie ein grobes Schleifband.

--Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Wölbung ausgeglichen ist.

--Eine Seite ist jetzt gerade.

--Drehen Sie das Werkstück um und schleifen Sie es glatt.

--Wundern Sie sich nicht, wie dünn die Brett ist, nachdem die gesamte Wölbung beseitigt wurde.

ACHTUNG

Verformungen und Verdrehungen von Brettern lassen sich nicht mit einer Trommelschleifmaschine oder einem Hobel beseitigen.

--Vor dem Schleifen sollte das Werkstück stets auf Verformungen und Verdrehungen geprüft werden, da sich ein solches Werkstück leicht in der Maschine verklemmen kann. Besonders kurze Werkstücke neigen zu Problemen.

Planen Sie Ihre Arbeit im Voraus

--Durch die Planung von Trommelschleifvorgängen werden Anpassungen und Arbeitszeiten minimiert sowie unnötige Tätigkeiten vermieden.

--Sortieren Sie das geschliffene Material nach Dicke und Anforderungen an die Körnung des Schleifpapiers in Gruppen.

--Beginnen Sie mit der gröbsten Körnung und schleifen Sie das Material von der größten zur geringsten Dicke.

--Anschließend die Korngröße verringern und den Vorgang wiederholen.

--Wir empfehlen Ihnen, mit verschiedenen Körnungen des Schleifpapiers und unterschiedlichen Holzarten zu experimentieren, um herauszufinden, welche Ergebnisse Sie beim Schleifen des eigentlichen Materials erwarten können.

--Führen Sie vor jeder Justierung der Maschine zunächst Tests mit Restmaterial durch.

Schleifen Sie keine Werkstücke, die kürzer als 76 mm oder schmaler als 19 mm sind.

Einstellen der Maschine

--Ihre Trommelschleifmaschine wurde während der Produktion ausgerichtet und vollständig konfiguriert. Aufgrund der Belastungen während des Transports ist es jedoch notwendig, die Maschine vor der Inbetriebnahme erneut auszurichten und exakt zu nivellieren. Es ist sehr wichtig, dass Sie die folgende Einstellung vornehmen.

WARNUNG:

--Alle Einstellarbeiten dürfen nur an einer Maschine durchgeführt werden, die vom Stromnetz getrennt ist. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

--Befestigen Sie die Maschine immer an einem Arbeitstisch oder einem Ständer, um ein Umkippen, Verrutschen oder Bewegen auf der Arbeitsfläche zu verhindern. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

Fehlausrichtung der Schleiftrommel

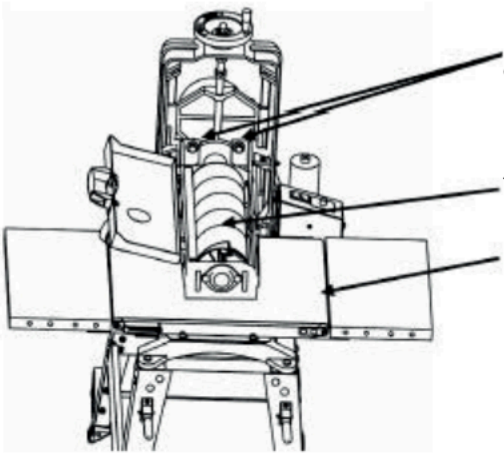
--Vor dem Ausrichten der Trommel gemäß der im folgenden Abschnitt beschriebenen Vorgehensweise muss deren minimale Fehlausrichtung nach oben während des Schleifens sichergestellt werden. Die drei Hauptursachen für eine übermäßige Fehlausrichtung beim Schleifen sind folgende:

1. Zu große Schleiftiefe. Durch Verringerung der Schleiftiefe wird der Druck auf die Schleiftrommel minimiert.

1. Lockere Vorspannungseinstellschrauben.

1. Die Befestigungsschrauben der Motoreinheit und der Schleiftrommel lösen. Prüfen, ob alle vier (4) Schrauben (2 oben und 2 unten) fest angezogen sind und diese gegebenenfalls nachziehen.

Abb. 6



Überprüfung der Vorspannungseinstellung an den Höhenverstellschrauben
Prüfen Sie, ob die Höhenvorspannungs-Einstellschrauben fest angezogen sind.

--Durch Anziehen dieser Schrauben muss eine stufenlose Höhenverstellung ermöglicht werden, gleichzeitig muss eine Fehlausrichtung der Trommel ausreichend begrenzt werden. (Sind die Schrauben zu locker, verstellt sich die Trommel während des Betriebs und die geschliffene Oberfläche ist nicht eben. Sind die Schrauben zu fest angezogen, ist die Höhenverstellung schwierig.)

Abb. 7
Höhenvorspannungs-Einstellschrauben

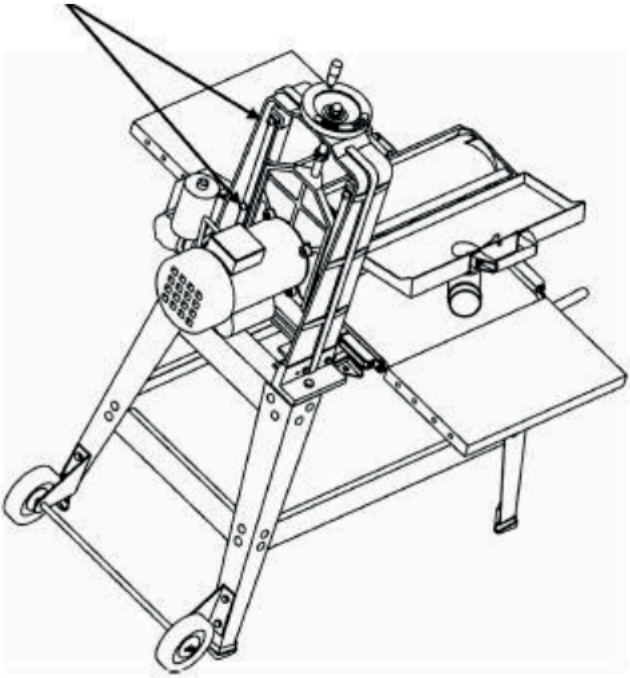
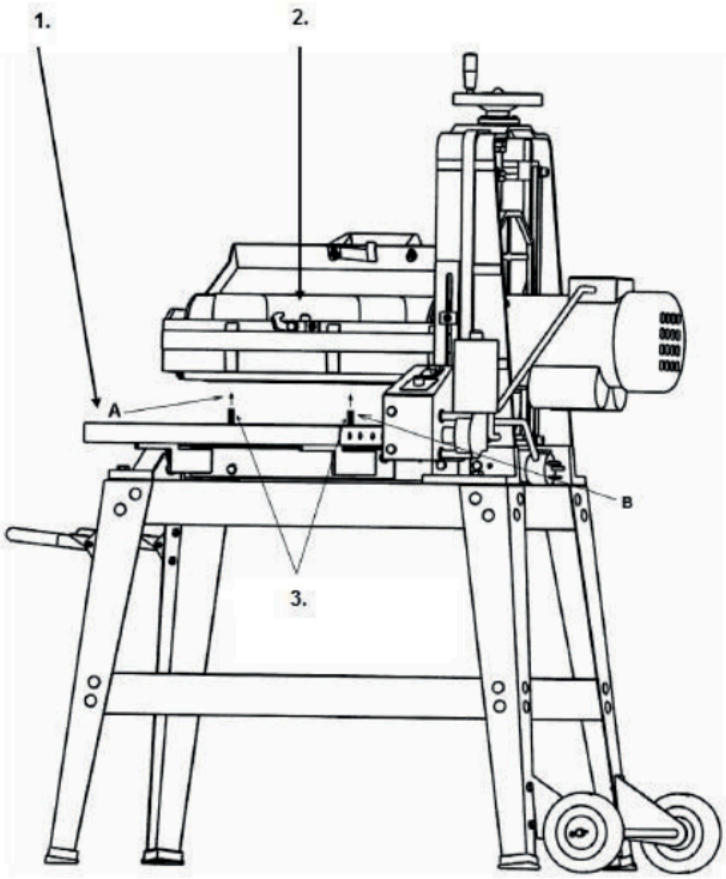


Abb. 8

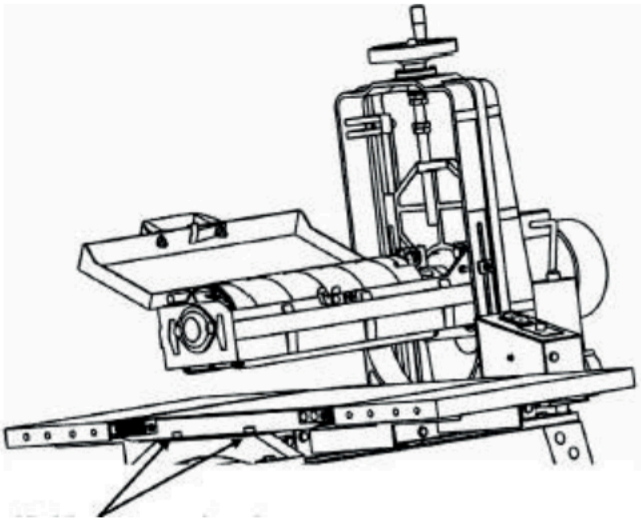


1. Vorschubtisch
2. Walze
3. Endanschlag (Holzwürfel oder Lehre)

--Ist der Messwert an Punkt A um 0,5 mm größer als an Punkt B, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die beiden äußeren Befestigungsschrauben des Vorschubtischs.

Abb. 9



Befestigungsschrauben des Vorschubtisches

1. Legen Sie bei Bedarf eine oder zwei Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) unter die Kante des Vorschubtisces, wie auf dem Bild gezeigt.
2. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Vorschubtisces fest. Überprüfen Sie die Maße an den Punkten A und B erneut.
3. Testen Sie das Schleifergebnis an einem Stück Holz und prüfen Sie die Gleichmäßigkeit der Dicke.

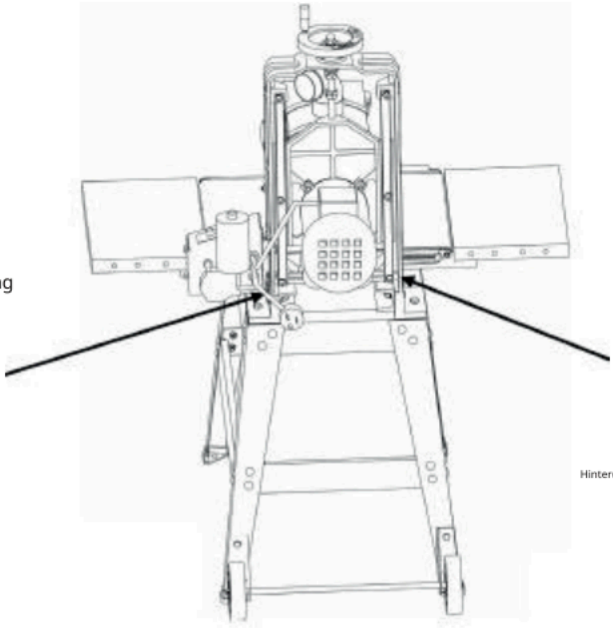
--Ist der Messwert an Punkt A um mehr als 0,5 mm größer als an Punkt B oder ist die Strecke B größer als A, so ist wie folgt vorzugehen:

1. Lösen Sie die beiden vorderen und die beiden hinteren Einstellschrauben. Nun kann die gesamte Trommelbaugruppe gedreht werden.
2. Legen Sie gegebenenfalls eine oder zwei Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) unter die Kante des Vorschubtisches, wie auf dem Bild gezeigt.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Vorschubtisces fest. Überprüfen Sie die Maße an den Punkten A und B erneut.
4. Testen Sie das Schleifergebnis an einem Stück Holz und prüfen Sie die Gleichmäßigkeit der Dicke.

--Ist der Messwert an Punkt A um mehr als 0,5 mm größer als an Punkt B oder ist die Strecke B größer als A, so ist wie folgt vorzugehen:

1. Lösen Sie die beiden vorderen und die beiden hinteren Einstellschrauben. Nun kann die gesamte Trommelbaugruppe gedreht werden.
2. Senken Sie die Trommel mithilfe des Höhenverstellgriffs ab, bis der Abstand zwischen den Punkten A und B gleich ist.
3. Die Einstell- und Befestigungsschrauben festziehen.
4. Testen Sie das Schleifergebnis an einem Holzstück und prüfen Sie die Gleichmäßigkeit der Dicke. Wiederholen Sie gegebenenfalls den oben beschriebenen Vorgang.

Abb. 10



NOTIZ: Wenn die Maschine an einem Ständer oder einem Tisch verschraubt ist, lösen Sie die Befestigungsschrauben am Ende des Motors.

Einstellung der Führungsschiene des Vorschubbandes

--Gelegentlich muss die Laufbahn des Vorschubbandes aufgrund von Dehnung nachjustiert werden. Idealerweise sollte das Band mittig über den Vorschubtisch laufen.

--Die Einstellschraube für den Riemenlauf befindet sich an der inneren und äußeren Rückseite im hinteren Bereich der Trommelschleifmaschine.

--Zum Spannen des Riemens die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, während die Mutter mit einem offenen 11-mm-Schlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) festgehalten wird. Zum Lockern des Riemens den Riemen gegen den Uhrzeigersinn drehen, während die Mutter weiterhin mit einem Schraubenschlüssel festgehalten wird.

--Falls sich das Förderband in Richtung der Maschine (Motorseite) bewegt, ziehen Sie die Einstellschraube für die Riemenführung auf dieser Seite der Maschine fest (erhöhen Sie die Spannung).

HINWEIS: Die Anpassung der Förderbandbreite ist nicht sofort sichtbar! Erhöhen Sie die Bandgeschwindigkeit, um die Auswirkungen der Anpassung schneller zu erzielen. Nehmen Sie kleine Korrekturen von ca. einer Vierteldrehung vor und überprüfen Sie das Ergebnis.

Wiederholen Sie die Justierung so lange, bis die Schiene richtig eingestellt ist.

NÜTZLICHER TIPP

Ziehen Sie die Seite fest, die der gewünschten Laufrichtung der Laufschiene gegenüberliegt. Wenn Sie beispielsweise die rechte Seite festziehen, verschiebt sich die Laufschiene des Riemens nach links.

BENUTZERANLEITUNG

WARNUNG: Stecken Sie Ihre Finger niemals in den Absaugstutzen für Sägespäne oder unter den Trommeldeckel. **WARNUNG**Um Schäden an Ihrem Schleifgerät zu vermeiden, ist eine angemessene Staubabsaugung erforderlich.

Der 62-mm-Auslass ist Teil der Staubschutzabdeckung der Trommel und dient zum Anschluss an ein Absauggerät oder einen Schlauch. Trommelhöhenverstellung

--Heben Sie die Trommel an, indem Sie den Höhenversteller im Uhrzeigersinn drehen.

--Senken Sie die Trommel ab, indem Sie den Höhenversteller gegen den Uhrzeigersinn drehen.

--Die Bewegung beträgt ca. 0,4 mm pro 1/4 Umdrehung in beide Richtungen.

--Eine vollständige Drehung entspricht 1,6 mm.

--Die Einstellung kann mithilfe eines Tiefenmessers auf der rechten Seite des tragenden Rahmens der Trommel gemessen werden.

NOTIZ:

--Beim Einstellen der Schleiftiefe müssen beim Schleifen einer Oberfläche mehrere Faktoren berücksichtigt werden.

--Bei der Bestimmung der Materialmenge, die bei einem einzigen Arbeitsgang abgetragen wird, müssen die Härte und Breite des zu schleifenden Materials sowie die Vorschubgeschwindigkeit berücksichtigt werden.

--Entfernen Sie niemals mehr als 0,8 mm Material in einem Arbeitsgang.

--Die variable Vorschubgeschwindigkeit wird so eingestellt, dass ein Schutz vor Verbrennungen gewährleistet und eine glatte Oberfläche bei verschiedenen Materialarten und -breiten sichergestellt wird.

--Generell wird empfohlen, bei gröberer Maserung und weicheren Hölzern Material im Bereich von 1/4 Umdrehung oder maximal 0,4 mm abzutragen, und bei härteren Hölzern und/oder feinerer Maserung im Bereich von 1/8 Umdrehung.

--Bei der Wahl der Vorschubgeschwindigkeit des geschliffenen Materials gilt: Je breiter das Material, desto geringer die Geschwindigkeit.

--Ebenso gilt: Je härter das Holz, desto geringer die Geschwindigkeit.

--Um die Schleifleistung Ihrer Trommelschleifmaschine kennenzulernen, sind Experimente und Erfahrung erforderlich. Beim Schleifen einer Oberfläche verhält sich die Schleifmaschine ähnlich wie eine Hobelmaschine. Dank ihrer charakteristischen Messer kann eine Hobelmaschine in einem Arbeitsgang deutlich mehr Material abtragen, während der Materialabtrag bei der Schleifmaschine durch das zu schleifende Material begrenzt ist.

SCHLEIFEN

--Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

--Legen Sie das Holz auf den Vorschubtisch und schieben Sie es so, dass Sie die Höhe der Schleiftrommel an der höchsten Stelle auf die Höhe des Werkstücks einstellen können.

--Schließen Sie die Staubabsaugung an und Schalter Sie sie ein.

--Die Vorschubgeschwindigkeit ist entsprechend den Schleifanforderungen und der Breite des Werkstücks einzustellen.

--Schalter Sie die Maschine ein und legen Sie das Werkstück auf den Vorschubtisc, sodass das Förderband das Werkstück unter die Schleiftrommel transportiert.

--Stützen Sie lange Hölzer beim Zuführen nach Bedarf ab.

--Wenn der Schleifvorgang es zulässt, gehen Sie zur Ausgabeseite der Maschine und entnehmen und begutachten Sie das aus der Schleifmaschine kommende Holz.

NOTIZ:

--Beim Abstützen und Führen des Holzes durch die Schleifmaschine darf das Holz nicht nach oben oder unten gedrückt werden. Andernfalls kann sich die Schleiftrommel im Werkstück verklemmen.

--Bei den folgenden Durchgängen wird die Vorschubrichtung des Holzes umgekehrt, während gleichzeitig die Abtragstiefe mithilfe des Höhenverstellhebels angepasst wird. Die Bestimmung der korrekten Abtragstiefe hängt von mehreren Faktoren ab: der Korngröße des Schleifmittels, der Breite und Härte des Holzes, der Vorschubgeschwindigkeit und dem Feuchtigkeitsgehalt des Holzes.

Einbau neuer austauschbarer Riemen

WARNUNG: Um schwere Verletzungen zu vermeiden, trennen Sie den Schleifer vor Wartungsarbeiten oder dem Entfernen der Schleifbänder immer vom Stromnetz.

--Schleifbänder können anhand des vorgegebenen Musters aus einer Schleifpapierrolle mit entsprechender Breite zugeschnitten werden.

--Schleifbänder sind an ihren Enden verjüngt, damit sie sich radial um die Trommel wickeln lassen und eine endlose Schleiffläche bilden.

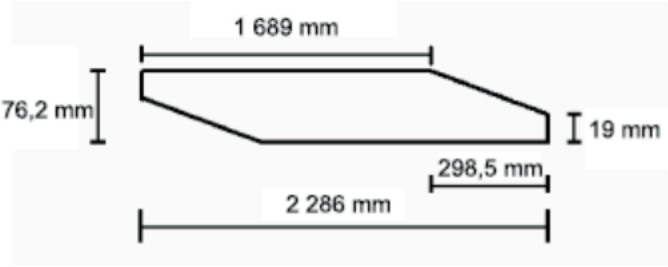
--Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

--Verwenden Sie entweder einen vorgeschnittenen Gürtel oder einen Gürtel, den Sie selbst zugeschnitten haben.

--Zum Einbau des Riemens schieben Sie zunächst das abgeschnittene Ende des Riemens in den Schlitz auf der linken Seite der Trommel und drücken gleichzeitig die Klemme nach unten.

--Um einen Halt in der Klemme zu gewährleisten, müssen ca. 2,5 cm des Riemens in den Schlitz eingeführt werden.

--Den Druck auf die Klemme lösen, sobald das Ende fest in den Backen der Klemme eingeklemmt ist.



Abmessungen für den Zuschnitt des Schleifbandes

--Sobald das Schleifband in der linken Klemme befestigt ist, stellen Sie sich vor die Maschine und wickeln Sie es radial auf. Drehen Sie die Trommel mit der linken Hand von sich weg, während Sie mit der rechten Hand das Schleifband spannen und das Werkstück auf die Trommel legen. Wickeln Sie so das Schleifband von einem Ende zum anderen radial um die Trommel. Achten Sie beim Aufwickeln darauf, dass sich das Material nicht überlappt. Lassen Sie beim Aufwickeln einen Spalt, aber überlappen Sie das Material nicht.



--Nachdem Sie den Riemen einmal komplett um die Trommel gewickelt haben, halten Sie ihn gespannt und führen Sie das verbleibende, sich verjüngende Ende in den Schlitz in der Trommel ein.

--Heben Sie mit der rechten Hand die Klemme des Spanners an und öffnen Sie die Backen vollständig.

--Das spitz zulaufende Ende des Schleifpapiers wird eingeführt. Die Klemme des Spanners fixiert das Schleifband und spannt es während des Betriebs. Die Spannung wird auch dann aufrechterhalten, wenn das Band gedehnt wird.

--Falls das Schleifband nicht fest sitzt, bedeutet dies, dass Sie die Klemme nicht ausreichend hochgezogen haben und dass sich die Backen vor dem Einlegen des Bandes nicht richtig geöffnet haben.

NOTIZ

--In bestimmten Fällen, wenn das Schleifband gedehnt (verlängert) wird, ist es notwendig, die Position der Spannpunkte der Klemme am Schleifband neu einzustellen.

--Stellen Sie sicher, dass der Riemen auch bei längeren Betriebszeiten konstant gespannt bleibt.

Auswahl der Schleifpapierkörnung

Schleifprozess

Das Glätten oder Schleifen von Holz ist ein Prozess, bei dem immer kleinere Kratzer erzeugt werden, bis diese so klein sind, dass sie für das menschliche Auge unsichtbar werden.
Die Körnung des Schleifpapiers bestimmt die Rauheit des Schleifbandes. Je niedriger die Körnung, desto gröber das Schleifpapier und desto tiefer die entstehenden Kratzer. Daher ist Schleifpapier mit Körnung 36 gröber (erzeugt größere Kratzer) als Schleifpapier mit Körnung 60, welches wiederum gröber ist als Schleifpapier mit Körnung 80 usw. Bei der Verwendung von Schleifpapier mit Körnung 36 und 60 wird viel Material abgetragen und es entstehen Oberflächenkratzer, während bei der Verwendung von Schleifpapier mit Körnung 220 nur sehr wenig Material abgetragen wird und die Oberfläche poliert aussieht.

AUSWAHL DER KÖRNENGRÖSSE

Grundsätzlich sollte man mit einer gröberen Körnung beginnen und allmählich zu feineren Körnungen übergehen, bis man die gewünschte Oberflächenqualität oder Dicke erreicht hat.
Die Wahl der Ausgangskorngröße hängt von Ihrer subjektiven Einschätzung ab, die auf der Beurteilung des Zustands des zu schleifenden Materials (grob, fein usw.), der Dicke, der Härte des Holzes und der geforderten Ergebnisqualität basiert.

Nachfolgend werden einige allgemeine Grundsätze zur Auswahl der Korngröße beschrieben. (Vorgeschnittene Bänder in jeder der aufgeführten Korngrößen sind beim Händler oder in den Kundendienstzentren des Herstellers erhältlich).

Körnung
ANWENDUNGEN UND EIGENSCHAFTEN VON SCHLEIFPAPIER

Körnung	Eigenschaft	Verwendung
36	Sehr grob	Starker Abtrag; Klebstoff, Lack und Wölbungen entfernen
60	Grob	Materialabtrag; Planschleifen; Klebstoff entfernen
80	Grob	Planschleifen; Hobelspuren und Klebstoff entfernen
100	Mittel	Leichtes Schleifen; Hobelspuren glätten
120	Mittelfein	Feinschliff; dünne Werkstücke auf Maß schleifen
150	Fein	Endschliff; geringer Materialabtrag
180	Fein	Schleifen für eine glatte Oberfläche
220	Sehr fein	Feinschliff für eine besonders glatte Oberfläche

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, trennen Sie die Trommelschleifmaschine vor Wartungsarbeiten oder dem Abnehmen des Schleifbandes vom Stromnetz.

Die Wartung der Maschine erfordert große ACHTUNG und Kenntnisse über die Maschine und muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Nach 50 Betriebsstunden DIE MASCHINE ANHALTEN und überprüfen, ob alle Befestigungsschrauben an Motor, Trommel und Vorschubwalzen fest angezogen sind.

--Halten Sie den Schleifer stets sauber. Fremdkörper, die in den Mechanismus gelangen, können das Gerät beschädigen.

--Bei der Verwendung von Lösungsmitteln ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Diese dürfen nicht zur Reinigung von Kunststoffbauteilen verwendet werden.

--Wir empfehlen, Kunststoffteile mit einem in Seifenwasser getauchten Lappen abzuwischen.

--Metalloberflächen mit einem in Petroleum getauchten Lappen abwischen.

--Entfernen Sie regelmäßig alle Harzablagerungen aus dem Inneren der Trommel.

--Regelmäßige Schmierung der beweglichen Teile, einschließlich der Gewinde der Tiefenregulierung, der Gleitflächen und der Bronzegehäuse des Tiefenregulierungsmechanismus, ist erforderlich.

--Bitte nicht mit Öl oder Fett schmieren, da diese Sägemehl anziehen und dessen Ansammlung begünstigen.

--Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben am Rahmen und alle Befestigungsschrauben/Klemmen am Motor und an der Trommel fest angezogen sind.

--Halten Sie das Förderband der Schleiftrommel sauber.

--Verwenden Sie ausschließlich saubere Schleifbänder.

--Die Nivellierung des Vorschubtische ist regelmäßig zu überprüfen. Die Nivellierung erfolgt wie oben beschrieben.

--Bewahren Sie die nicht verwendeten Geräte in konserviertem Zustand an einem trockenen Ort auf, wo sie nicht korrodieren können.

Reinigung des Schleifbandes

--Das Schleifpapier verstopft während des Gebrauchs mit Sägemehl, was zu schlechten Schleifergebnissen, Beschädigungen und Verbrennungen des Werkstücks führt.

--Schalter Sie die Maschine gelegentlich aus, trennen Sie sie vom Stromnetz und überprüfen Sie das Schleifband auf Verstopfungen.

--Führen Sie diese Aufgabe regelmäßig durch, insbesondere beim Schleifen von harzreichen Hölzern, da sich Material im Schleifpapier festsetzt und nicht mehr entfernt werden kann, sodass das Schleifband ausgetauscht werden muss. Beachten Sie alle Warnhinweise und gehen Sie beim Reinigen besonders vorsichtig vor.

--Stellen Sie mit dem Regler die niedrigste Förderbandgeschwindigkeit ein. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dem Förderband.

--Öffnen Sie die Staubschutzabdeckung der Trommel, um Zugang zur Schleiftrommel und zum Schleifband zu erhalten.

--Verwenden Sie zum Reinigen des Riemens einen langen Stab, damit Sie den Riemen nicht mit den Händen berühren.

--Schalter Sie die Maschine ein, halten Sie die Stange mit beiden Händen und lehnen Sie sie an das Gehäuse der Schleiftrommel. Senken Sie die Stange langsam auf die rotierende Trommel ab, bewegen Sie sie hin und her und entfernen Sie die abgelagerten Sägespäne.

--Wenn Sie mit der Reinigung fertig sind, ziehen Sie die Stange heraus,Schalter Sie die Maschine aus und schließen und verriegeln Sie die Staubschutzabdeckung.

Ersatz für das Vorschubband

Häufige Gründe für den Austausch des Förderbandes sind:

-- normaler Verschleiß
-- versehentlicher Kontakt mit dem Schleifband
-- Vorsprünge, die durch eine fehlerhafte Führung des Förderbandes verursacht werden.
-- Übermäßige Ablagerungen einer dünnen, nicht entfernbaren Schicht.

Vorgehensweise zum Aus- und Einbau des Vorschubband **es**

--Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

--Heben Sie die Schleiftrommel mithilfe des Höhenverstellhebels in die höchste Position (ca. 75 mm über dem Vorschubtisch).

--Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die beiden Schrauben und die Sicherheitsscheiben, mit denen die Abdeckung des vorderen Gehäuses am Drehzahlregler befestigt ist. Anschließend können Sie die Abdeckung des vorderen Gehäuses abnehmen, indem Sie sie nach links und vom äußeren Gehäuse der Trommelwalze wegschieben.

--Entfernen Sie mit dem mitgelieferten 6-mm-Inbusschlüssel die beiden Befestigungsschrauben desVorschubtisces an der äußeren offenen Seite der Schleiftrommel.

--Die Spannung des Förderbandes kann verringert werden, indem die Einstellschrauben der inneren und äußeren Bandlaufbahn gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

--Um den gebrauchten Riemen zu entfernen, fassen Sie ihn an beiden Seiten an und heben Sie denVorschubtisc vorsichtig an, um den Riemen herauszuziehen. Falls sich der Riemen nicht bewegt, reduzieren Sie die Riemenspannung weiter und heben Sie den Tisch so weit an, dass sich der Riemen herausziehen lässt.

--Beim Einbau eines neuen Riemens gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge der vorhergehenden Schritte vor.

--Positionieren Sie den neuen Riemen mittig auf demVorschubtisc und spannen Sie ihn gleichmäßig mit den inneren und äußeren Spannern.

--Falls Sie Probleme beim Einstellen der Schiene haben, gehen Sie gemäß dem Abschnitt „Einstellung der Vorschubbandlauf " vor.

Das Produkt muss am Ende seiner Nutzungsdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Es besteht aus Metall- und Kunststoffteilen, die nach der Trennung recycelt werden.

1. Alle Teile der Maschine auseinandernehmen.
2. Sortieren Sie alle Teile nach Material (Metalle, Gummi, Kunststoffe usw.). Geben Sie das sortierte Material zur weiteren Verwendung ab.
3. Elektro- und Elektronikschrott (gebrauchte Elektrowerkzeuge, Elektromotoren, Ladegeräte, Elektronikgeräte, Batterien, ...).

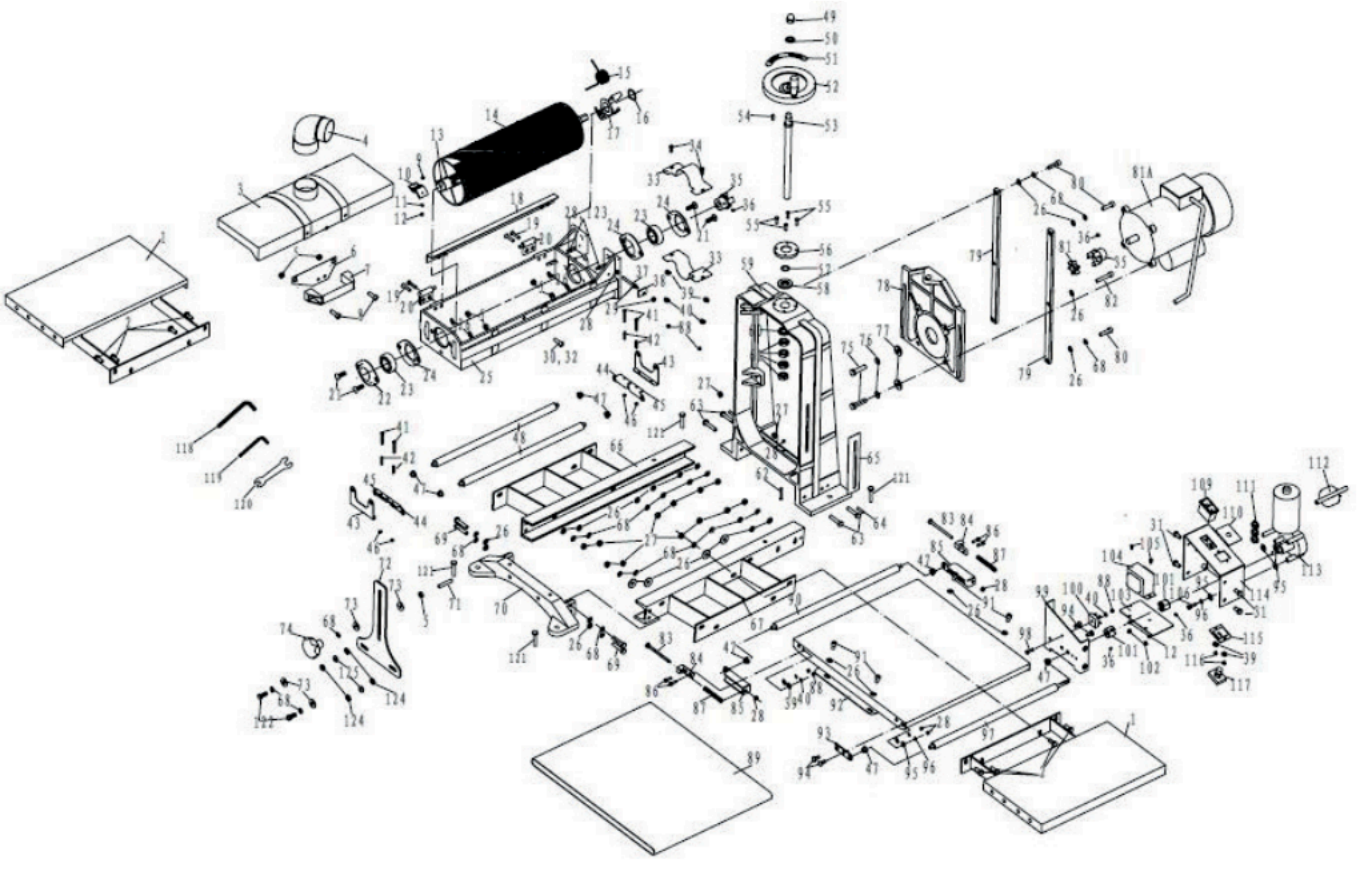
Sehr geehrter Kunde, gemäß den geltenden Abfallvorschriften gelten Elektro- und Elektronikabfälle als gefährliche Abfälle, deren Entsorgung besonderen Bestimmungen unterliegt.
Es ist verboten, Elektro- und Elektronikschrott in Behälter zu werfen, die für die Sammlung von Hausmüll bestimmt sind.
Alternativ können Sie das Gerät auch an Elektroschrott-Sammelstellen abgeben. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung oder im Internet.

ACHTUNG

Im Falle einer Fehlfunktion senden Sie das Gerät bitte an die Adresse des Händlers, damit die Reparatur schnellstmöglich erfolgen kann. Eine kurze Fehlerbeschreibung verkürzt die Fehlersuche und Reparaturzeit. Legen Sie dem Gerät innerhalb der Garantiezeit den Kaufbeleg bei. Nach Ablauf der Garantiezeit reparieren wir Ihr Gerät zu einem fairen Preis.

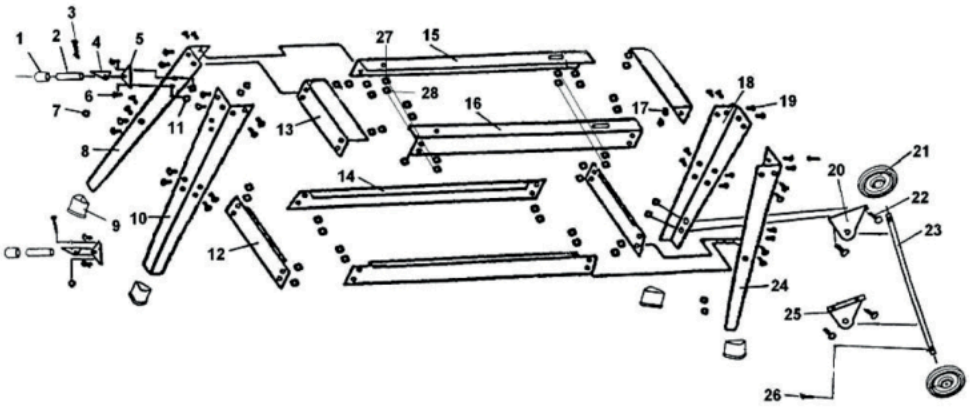
Um Transportschäden zu vermeiden, verpacken Sie das Gerät bitte sicher und verwenden Sie die Originalverpackung. Wir übernehmen keine Haftung für Transportschäden. Jegliche Ansprüche gegenüber dem Versanddienstleister hängen von der Qualität der Verpackung und dem Schutz vor Beschädigungen ab.

Hinweis: Die Abbildungen können vom gelieferten Produkt abweichen, und auch Umfang und Art des mitgelieferten Zubehörs können variieren. Dies ist entwicklungsbedingt und hat keinen Einfluss auf die korrekte Funktion des Produkts.



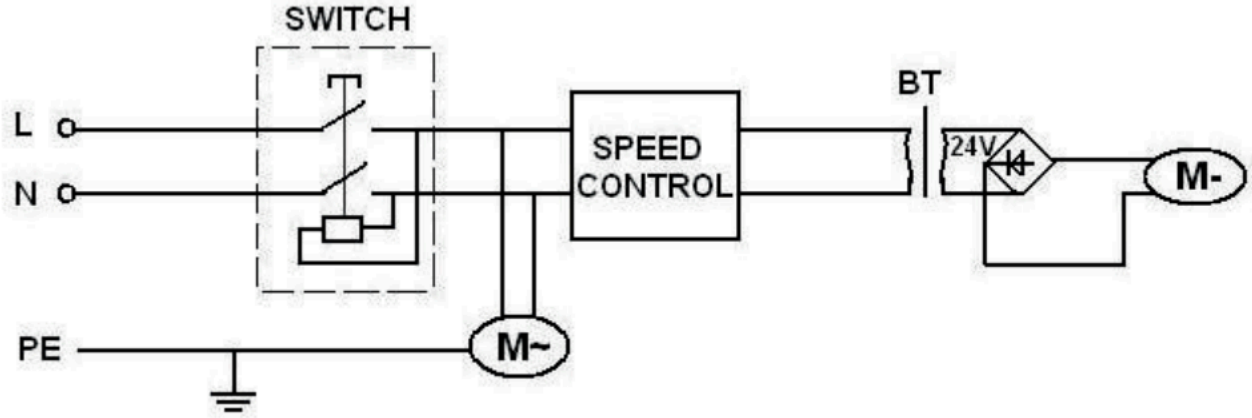
Pos.	Name	Stück	Pos.	Name	Stück
1	Tisch	2	63	Schraube M8×40	4
2	Schraube M8×20	8	64	Stift 6×45	2
3	Schutzhülle „A“	1	65	Skala	1
4	Winkelstück 90°	1	66	Vorschubwalzenhalterung (links)	1
5	Kontermutter M6	6	67	Vorschubwalzenhalterung (rechts)	1
6	Planke	1	68	Federscheibe 8	15
7	Griff	1	69	Schraube M8×25	4
8	Schraube M8×25	2	70	Standbogen	1
9	Schraube M4×8	1	71	Schraube M8×50	1
10	Schleifklemme „A“	1	72	Standstütze	1
11	Federscheibe 4	1	73	Große Unterlegscheibe 8	3
12	Mutter M4	1	74	Griff	1
13	Buchse	1	75	Schraube M10×35	4
14	Schleifband	1	76	Federscheibe 10	4
15	Feder (für Schleifklemme „B“)	1	77	Unterlegscheibe 10	8
16	Federscheibe 28	1	78	Grundplatte	1
17	Schleifbandklemme B	1	79	Strebe	2
18	Innerer Schlitzschutz	1	80	Schraube M8×30	4
19	Schraube M6×30	4	81	Lüfterrad	1
20	Scharnier	2	81A	Motor	1
21	Schraube M8×25	4	82	Schraube M8×45	2
22	Äußerer Lagerdeckel	1	83	Schraube M6×90	2
23	Lager 6205	2	84	Gleitender Endanschlag	2
24	Innenlagerdeckel	3	85	Spannblock	2
25	Schleifgehäuseeinheit	1	86	Schraube M5×16	4
26	Unterlegscheibe 8	22	87	Feder	2
27	Mutter M8	3	88	Mutter M5	7
28	Mutter M6	3	89	Riemen	1
29	Niedrige Mutter M6	2	90	Vorschubwalze	1
30	Schraube M6×14	1	91	Schraube M8×12	4
31	Schraube M8×16	8	92	Tisch	1
32	Große Unterlegscheibe 6	1	93	Vorschubeinheit	1
33	Schutzkragen	2	94	Schraube M6×16	4
34	Schraube M5×16	2	95	Unterlegscheibe 6	10
35	Stutzen	2	96	Federscheibe 6	7
36	Schraube M6×8	2	97	Vorschubwalze	1
37	Anzeigeleiste	1	98	Schraube M5×20	1
38	Anzeigeblock	1	99	Innendeckel	1
39	Unterlegscheibe 5	8	100	Brücke	1
40	Federscheibe 5	7	101	Stutzen	2
41	Schraube M5×30	4	102	Schraube M5×10	2
42	Feder	4	103	Grundplatte	1
43	Halter	2	104	Netzteil	1
44	Federhalter (links)	2	105	Schraube M4×10	2
45	Federhalter (rechts)	2	106	Schraube M6×16	3

46	Kontermutter M4	4	109	Schalter	1
47	Stangengehäusehalter	8	110	Etikett	1
48	Halter	2	111	Öse	3
49	Mutter M12	1	112	Anschluss	1
50	Unterlegscheibe M12	1	113	Motor	1
51	Drehtisch	1	114	Halter L	1
52	Rad	1	115	Isolierscheibe	1
53	Hubwelle	1	116	Schraube M5×6	2
54	Schlüssel 5 × 5 × 16	1	117	PV- Brett	1
55	Schraube M5×16	4	118	Schlüssel 5	1
56	Abdeckungshalter	1	119	Schlüssel 6	1
57	Metallkugel 3	23	120	Schlüssel 11-13	1
58	Buchse	1	121	Schraube M10×30	4
59	Rahmen	1	122	Schraube M8×30	2
60	Stahlscheibe	1	123	Schraube M6×25	2
61	Mutter M16×1,5	4	124	Unterlegscheibe 8	4
62	Schraube M6×35	1	125	Unterlegscheibe 6	4



Pos.	Name	Stück	Pos.	Name	Stück
1	Griffgehäuse	2	15	Langes Trägerbrett (rechts)	1
2	Griff	2	16	Langes Trägerbrett (rechts)	1
3	Schraube M4×35	2	17	Mutter M8	36
4	Lasttragende Basis	2	18	Hinterradständer (links)	1
5	Klemmfuß	2	19	Schraube mit Mutter M8×12	36
6	Schraube M6×10	4	20	Radbefestigungsbasis	1
7	Mutter M4	4	21	Rad 125 mm	2
8	Vorderer Ständer (links)	1	22	Schraube M8×16	4
9	Vorderständer (rechts)	4	23	Radachse	1
10	Vorderständer (rechts)	1	24	Hinterradständer (rechts)	1
11	Mutter M6	4	25	Radmontageständer	1
12	Kurzer Kreuzständer	2	26	Stift 4×20	2
13	Kurze Stützplatte (links)	2			
14	Langer Kreuzständer	2			

MM3140 WIRE DIAGRAM



Zafido uni s.r.o.

Kundendienstabteilung
Ehemalige Zuckerraffinerie
Hlavní 29 (Halle Nr. 3 uni-max)
277 45 Úžice

Telefonnummer der Kundendienstabteilung +420 266 190 190

https://www.uni-max.de
E-Mail: reklamace@uni-max.cz
e-shop@uni-max.de